

Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160, 60528 Frankfurt am Main

Herr Robert Lange
Ronneburgstraße 20
60435 Frankfurt am Main

Auskunft erteilt:

Herr S. Meyer

Telefon
(069) 212 34458

Telefax
(069) 212 43387

E-mail
sebastian.meyer@stadt-frankfurt.de

Ihre Nachricht/ Ihre Zeichen
Mail vom 15.08.2017

Unsere Zeichen
68.21 Me

Datum

1. SEP. 2017

Starkregen-Ereignisse im Ortsbezirk 10 in diesem Jahr

Sehr geehrter Herr Lange,

der Umgang mit Starkregen in den Städten ist ein wichtiges Thema in der Wasserwirtschaft und die Stadtentwässerung Frankfurt am Main (SEF) befasst sich in Zusammenarbeit mit anderen städtischen Ämtern und Betrieben schon seit längerem mit der Umsetzung notwendiger Konsequenzen, insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels. Näheres dazu findet sich im aktuell vorgelegten Magistratsbericht B 258 vom 14.08.2017.

Zu Ihrer konkreten Frage nach Einsatzschwerpunkten im Bereich des Ortsbezirkes 10 auf Grund der diesjährigen Starkregen-Ereignisse stellen wir fest, dass beim Sachgebiet für den Kanalbetrieb keine Meldungen dazu eingegangen sind. Wir haben lediglich aus aktuellen Pressemeldungen und Mails von Herrn Eberhard Centner erfahren, dass Überflutungen bzw. Rückstau-Ereignisse in den Bereichen Holunderweg 101-187 und Azaleenweg 94-116 aufgetreten sind. Sie haben Ihre Anfrage auch an die Branddirektion gerichtet, die Ihnen ggf. genauere Daten zu den Einsätzen wegen Wasserschäden liefern kann (laut Presse 147 Einsätze im Stadtgebiet). Gemäß den Erkenntnissen aus der gemeinsamen Arbeitsgruppe zur Einsatzbewertung für Hochwasser- und Starkregen-Ereignisse können daraus jedoch nicht ohne weiteres Aussagen zu den lokalen Ursachen abgeleitet werden.

Für den Ortsbezirk 10 besteht nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand der SEF auf Grund von Starkregen-Ereignissen kein Handlungsbedarf für die öffentlichen Entwässerungsanlagen. Hierzu wird darauf hingewiesen, dass das Kanalnetz und die Sinkkästen grundsätzlich nicht für die Ableitung von Starkregen ausgelegt werden können. In bestehenden Wohngebieten sind die Rohre in der Regel für die Aufnahme von Niederschlägen ausgelegt, die statistisch alle 2 bis 3 Jahre auftreten („Bemessungsregen“). Dabei staut das Abwasser bis zur Straßenoberkante an. Die seit jeher in der Entwässerungssatzung vorgeschriebenen Rückstausicherungen müssen in diesen Fällen die Gebäude schützen.

Unsere Niederschlagsdaten vom 15. August 2017 zeigen im Norden Frankfurts an einigen Regenmessern seltene Starkregen, wie sie nur alle 30 Jahre auftreten. In Praunheim wurde sogar ein 100-jährliches Starkregenereignis aufgezeichnet. Aus diesen punktuellen Messungen lässt sich ableiten, dass es an diesem Tag lokal zu extremen Starkregen-Spitzen gekommen ist, die weit jenseits der Bemessungsregen für die Kanalisation lagen.